

# Pressemitteilung

Köln, 8. Mai 2015

## **Fortschritte bei der Modernisierung**

### GAG bringt denkmalgeschützte Gebäude in Zollstock auf neuesten Stand

Viele Wohnungen sind bereits fertiggestellt, die ersten Gerüste wurden auch schon wieder abgebaut. Bei der im Spätsommer 2014 begonnenen Modernisierung der denkmalgeschützten Häuser und Wohnungen am Höninger Weg und am Zollstockgürtel in Zollstock sind die Fortschritte mittlerweile unverkennbar. Insgesamt 247 Wohnungen mit 15.141 qm Wohnfläche erhalten eine neue Elektro- und Sanitärinstallation sowie neue Bäder und neue Zentralheizungsanlagen. Die Fassaden werden gedämmt, die Fenster ausgetauscht und das Dach ausgebessert. Das alles unter Beachtung der neuesten klimatechnischen Standards und nach den Vorgaben des Denkmalschutzes.

Am weitesten fortgeschritten sind die Arbeiten im dritten Bauabschnitt am Zollstockgürtel. Dort sind bereits alle Badmodernisierungen und die übrigen Arbeiten in den Wohnungen abgeschlossen, die restlichen Maßnahmen in den Treppenhäusern und die Dämmung der Fassaden werden voraussichtlich im August 2015 beendet sein. Im zweiten Bauabschnitt am Höninger Weg 267-289, sind die Badmodernisierungen zum Teil bereits abgeschlossen, auch die Dämmung der Fassaden ist an einigen Häusern schon erfolgt. Im ersten Bauabschnitt am Höninger Weg 249a-265 haben die Arbeiten erst im Februar 2015 begonnen. Dort laufen die Modernisierungen derzeit, teilweise werden noch Wohnungsbesichtigungen durchgeführt, um den jeweiligen Modernisierungsaufwand zu ermitteln. Die Fertigstellung des ersten und zweiten Bauabschnittes und damit das Ende der Gesamtmaßnahme sind für den Sommer 2016 vorgesehen.

„Eine Modernisierung im bewohnten Zustand ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung mit vielen Belastungen. Wir haben uns von Anfang an darauf konzentriert, alle Arbeiten so zu koordinieren, dass die Einschränkungen der Mieterinnen und Mieter in ihren Wohnungen so kurz wie möglich ausfallen“, betont GAG-Vorstandsmitglied Kathrin Möller. Kein leichtes Unterfangen, denn an der Modernisierung sind mehr als 15 Firmen aus unterschiedlichen Gewerken beteiligt. Deren Koordination ist eine komplexe Aufgabe, und da hat es gerade zu Beginn der Modernisierung an der einen oder anderen Stelle gehakt. Mittlerweile aber hat sich das Teamwork der beteiligten Handwerker gefestigt und die Abläufe funktionieren reibungslos.

Neben den technischen Abläufen gibt es Hilfestellung und Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundencenters, um die Belastungen während der Modernisierung zu minimieren. Dazu gehören wöchentliche Mietersprechstunden, regelmäßige Reinigungen oder, in Ausnahmefällen, die Bereitstellung einer Ersatzwohnung.

Insgesamt investiert die GAG in die Modernisierung und Instandhaltung 15,58 Millionen Euro. Bei den auf die Miete umlegbaren Modernisierungskosten in Höhe von 6,26 Millionen Euro verzichtet Kölns größte Vermieterin auf rund 2,7 Millionen Euro, da die Mietererhöhungen auf 3,00 Euro pro Quadratmeter begrenzt wurden.

GAG Immobilien AG